



100HF

Montageanleitung Typ: 410V

VIPER 100 High-Frequency Europa-Version



CEPT LPD-D
High-Frequency 434 MHz, Wechselcodierung



Inhalt

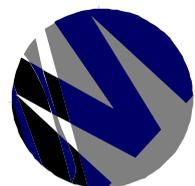
Installationshinweise	Seite 2
Kabelbelegungsplan	Seite 2
Verkabelung Hauptstecker	Seite 3
Zentralverriegelung	Seite 6
Status-LED	Seite 9
Service-Taster	Seite 9
Antenne	Seite 9
Programmierung	Seite 9
Betriebseinstellungen	Seite 13
Features	Seite 13
Handsender anlernen	Seite 15
Fehlersuche	Seite 16
Ersatzteile	Seite 16



Directed Electronics Europe

02181-270700 Fax: 02181-270777

www.directed.de



Wichtige Hinweise vor der Installation

Dieses Produkt repräsentiert viele Jahre der Forschung und Entwicklung. Es ist sehr anspruchsvoll und sollte nur von einem erfahrenen Monteur installiert werden. Beginnen Sie nicht mit der Installation bevor Sie dieses Handbuch nicht vollständig gelesen und verstanden haben. Diese Produkt wurde entwickelt Ihnen eine best mögliche Sicherheit verbunden mit unbegrenztem Komfort zu bieten. Die Montage darf nur durch den autorisierten Fachhändler erfolgen.

Dieses Produkt wurde **nicht zur Endkundenmontage** entwickelt, sondern für die Montage durch einen autorisierten DEI-Fachhändler. Nur bei einer Montage durch einen autorisierten DEI-Fachhändler gewähren wir einen Garantie von 5 Jahren. Bei Fahrzeugen die mit Airbag-Systemen oder einem codierten Autoradio ausgestattet sind sollten Sie die Fahrzeugbatterie während der Installation **nicht** abklemmen.



ACHTUNG: Viele Airbag-Systeme schalten sich nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ab. In diesem Fall leuchtet eine Warnlampe im Cockpit auf. Dieses Fehlercode muss nach dem Abklemmen der Betriebsspannung ausgelesen und gelöscht werden. Dies ist eine Prozedur die nur durch eine autorisierte Vertragswerkstatt der entsprechenden Automarke durchgeführt werden kann.

Bevor Sie mit der Installation beginnen sollten Sie den Kunden nach der Position der Status LED befragen. Entfernen Sie die Sicherung der Innenraumbeleuchtung. Dies verhindert das Entleeren der Batterie. Öffnen Sie ein Fahrzeugfenster um das Ausschliessen aus dem Fahrzeug zu verhindern. Wenn das Fahrzeug über eine Zentralverriegelung verfügt, vergewissern Sie Sich, dass sich auch in der Fahrertüre ein Stellmotor befindet. Sollte dies nicht der Fall sein (viele asiatische Fabrikate), ist die Installation eines Stellmotors nötig!

Kabelverbindungen erstellen

Bevor Sie anfangen, Kabelverbindungen herzustellen, planen Sie deren Verlauf. Wir empfehlen z.B., das gelbe Zündungspluskabel, das (+) 12V Dauerpluskabel und das orange (-) Masse wenn scharf Kabel (vorverkabelt mit dem Zündunterbrechungsrelais) zusammen im oder beim Kabelstrang der Zünd-schlossverkabelung zu verlegen. Beachten Sie nochmals, diese Verkabelungen so gut wie möglich zu verbergen! Es gibt nur zwei akzeptable Arten von Kabelverbindungen (wobei wir ersteres empfehlen): löten und Quetschverbinder. Beide Arten der Verbindungen sind - wenn richtig angebracht und gut isoliert - Wartung- und fehlerfrei. Verwenden Sie dünnes, selbstfettendes Lötzinn und gut dehnbares, hochwertiges und temperaturstabiles Isolierband. Billiges Lötzinn kann mit feineren LötKolben nicht richtig zum Verrinnen gebracht werden und verursacht kalte Lötstellen. Billiges Isolierband ist keine sichere Isolierung da die Gefahr besteht, dass es sich bei wärmerem Wetter löst. Die perfekte Isolierung ist Wärmeschrumpfschlauch aus Polyolefin.

ACHTUNG: Wir raten grundsätzlich von der Verwendung von Klemmverbindungen (3M-Verbinder) ab. Vermeiden Sie deren Anbringung aber in jedem Fall bei (+) 12V Dauerplus, Zündungsplus oder (-) Masse!

Wichtige Hinweise nach der Installation

Testen Sie alle Funktionen. Verwenden Sie dazu diese Anleitung.

Kabelbelegungsplan VIPER® 100HF

12-poliger Hauptstecker H1

H1/1		ORANGE	(-)	Masse wenn aktiviert Ausgang	500mA
H1/2		WEISS	(-)	Blinkerausgang für optionales Relais	200mA
H1/3		WEISS/BLAU	(-)	AUX-Kanal 3 (Impuls)	200mA
H1/4		SCHWARZ/WEISS	(-)	Innenlichtausgang	200mA
H1/5		GRÜN		keine Funktion	
H1/6		BLAU		keine Funktion	
H1/7		VIOLETT		keine Funktion	
H1/8		SCHWARZ	(-)	Masse	
H1/9		GELB	(+)	Zündungsplus-Eingang K15	
H1/10		BRAUN	(-)	Hupenausgang für optionales Relais	200mA
H1/11		ROT	(+)	Dauerpluseingang K30	
H1/12		ROT/WEISS	(-)	AUX-Kanal 2 (Impuls)	200mA

3-poliger Zentralverriegelungsstecker H2

H2/A		GRÜN	(+/-)	(-) ZV-Schliessen Impuls; (+) ZV-Öffnen Impuls	
H2/B		(nicht belegt)	(+)	Dauerpluseingang bei Verwendung des 451M Relais	
H2/C		BLAU	(+/-)	(-) ZV-Öffnen Impuls; (+) ZV-Schliessen Impuls	

2-poliger LED-Stecker (WEISS)

	ROT	(+)	positiver LED-Ausgang (2-Volt)
	BLAU	(-)	negativer LED-Ausgang (2-Volt)

2-poliger Servicetaster-Stecker (BLAU)

	GRAU	(+)	Eingang Servicetaster
	SCHWARZ	(+)	Ausgang Servicetaster

Antennenkabel am Gehäuse

	SCHWARZ/ROT		Antennenkabel
--	-------------	--	---------------

Verkabelung des Hauptsteckers (H1)

Diese Verdrahtungshinweise beschreiben die Installation jedes einzelnen Drahtes des Hauptkabelbaumes (H1). Ebenfalls sind eventuelle Einsatzmöglichkeiten beschrieben. Dieses Alarmsystem wurde für eine unbegrenzte Flexibilität und Sicherheit entwickelt. Viele Kabel haben mehr als nur eine Funktion. Sollten Sie ein Kabel nicht anschliessen wollen, müssen Sie zuvor sicherstellen das keinerlei weitere Funktionen dadurch beeinträchtigt sind.

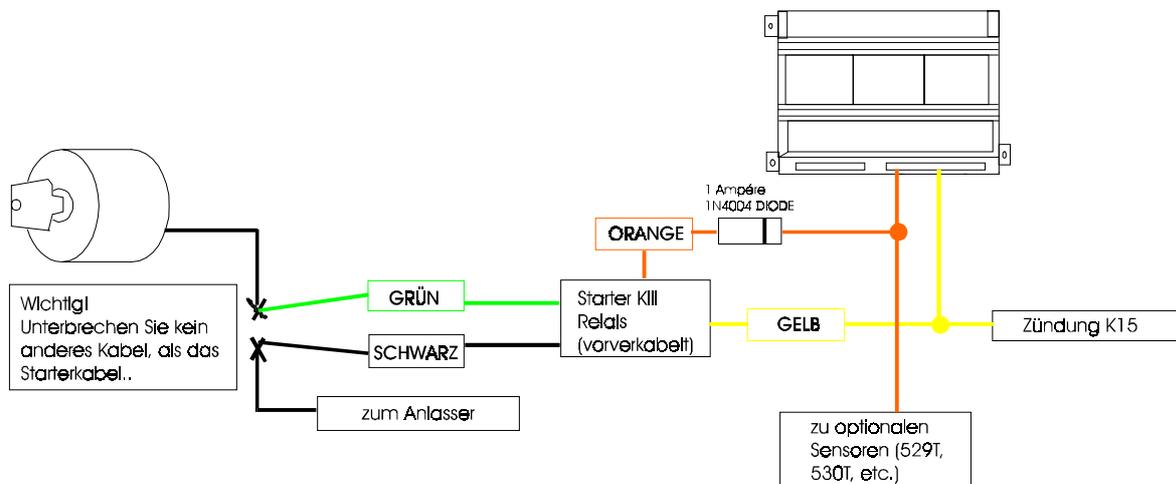
ACHTUNG: Verwenden Sie nur ein digitales Multimeter wenn Sie Messungen an der Bordelektronik vornehmen. Prüflampen können die Bordelektronik stark beschädigen.

H1/1	ORANGE	(-)	Masse wenn aktiviert Ausgang	500mA
------	--------	-----	------------------------------	-------

Dieser Ausgang gibt (-) Masse, wenn die VIPER 100HF aktiviert ist und leistet maximal 500mA. Das externe Zündunterbrechungsrelais 8618 ist bereits mit diesem Kabel verbunden.

ACHTUNG: Wenn Sie das orange Kabel auch als Steuerleitung für andere Module, wie z.B. das 529T oder 530T Fensterhebermodul verwenden wollen, setzen Sie in jedem Fall eine Sperrdiode (1 Ampère oder größer) in die Schaltung ein (siehe Zeichnung).

WICHTIG: Wenn ein Dieb die Abdeckung unter dem Lenkrad entfernt, um das Fahrzeug kurzzuschliessen und das „Starter Kill Relais“ bzw. dessen Anschlüsse unmittelbar sichtbar werden, kann er es leicht überbrücken. Versuchen Sie, die Unterscheidung von Originalkabeln so schwer wie möglich zu machen, und Ihre Anschlüsse so weit wie möglich entfernt vom Zündschloss durchzuführen.

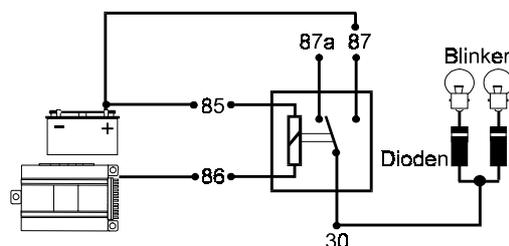


H1/2	WEISS	(-)	Blinkerausgang (Polarität einstellbar)	200mA
------	-------	-----	--	-------

Ausgeliefert wird das Alarmsystem mit einem negativen Blinkerausgang. Verbinden Sie das weisse Kabel mit einem optionalen Arbeitsstromrelais 610T.

Europäische Fahrzeuge

Bei den meisten europäischen Fahrzeugen müssen zwei positiv gesteuerte Blinker separat über den positiven Blinkerausgang der Alarmzentrale angesteuert werden. Damit die Blinker nicht während der Fahrt gleichzeitig blinken müssen diese voneinander isoliert werden. Die preiswerteste Methode ist hierbei die Verwendung von zwei Dioden (ca. 5 Ampère). Die professionellste und sicherste Methode ist die Verwendung von einem Doppel-Relais 8625 bzw. 8616/2.



HINWEIS: Das (+) Blinklicht-Kabel finden Sie am einfachsten direkt am Schalter. Sie finden die nötigen Kabel unter der Lenksäulenverkleidung. Die selben Kabel sind dann auch unter der Armaturenbrett-Verkleidung zu finden. Klemmen Sie die Masse-Seite des Multimeters bzw. die Klemme der Testlampe auf (-) Masse. Testen Sie das Kabel, das Sie im „Verdacht“ haben. Schalten Sie nun das Blinklicht ein. Wenn Ihr

Multimeter ca. (+) 12 Volt zeigt, schalten Sie das Blinklicht aus und vergewissern Sie, dass die Spannung abfällt.

ACHTUNG! Wann immer Sie Schwierigkeiten haben ein (+) geschaltetes Blinklichtkabel am Schalter zu finden, testen Sie einfach die Kabel an einem der Blinklampen selbst.

H1/3	WEISS/BLAU	(-)	AUX-Kanal 3 (Impuls)	200mA
-------------	-------------------	------------	-----------------------------	--------------

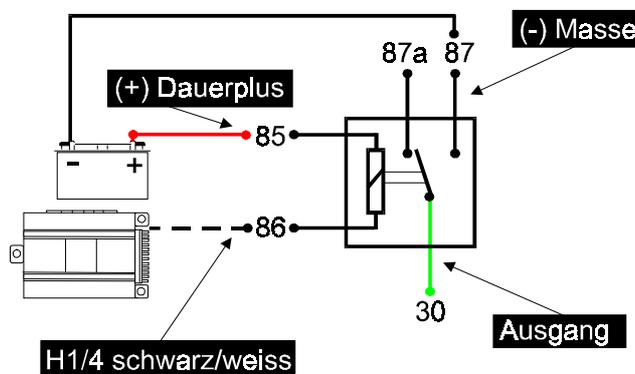
Der AUX-Kanal 3 gibt eine mit 200mA belastbare (-) Masse solange Kanal 3 aktiviert ist. Ideal verwendbar für z.B. das Fernstart-Modul (551T) und für die Fensterhebermodule (529T od. 530T).

ACHTUNG: Verwenden Sie dieses Kabel niemals um einen Verbraucher direkt anzusteuern. Schalten Sie immer ein Relais 610T o.ä. dazwischen. Dieser transistorgesteuerte Ausgang kann nur mit 200mA belastet werden.

H1/4	SCHWARZ/WEISS	(-)	Innenlichtausgang	200mA
-------------	----------------------	------------	--------------------------	--------------

Dieser Steuerrelais-Ausgang kann mit einer Last von (-) 200mA belastet werden. Sie müssen, wenn Sie diesen Ausgang verwenden möchten, ein externes Relais 610T verwenden um das Innenlicht von der VIPER 100HF einschalten zu lassen.

- | | |
|-------------------------|--|
| Relais 610T, Klemme 85 | +12 Volt Dauerplus von der Fahrzeugbatterie |
| Relais 610T, Klemme 86 | (-) Innenlichtausgang (H1/4) schwarz/weisses Kabel |
| Relais 610T, Klemme 87 | (-) Masse von der Karosserie |
| Relais 610T, Klemme 87a | nicht belegt; |
| Relais 610T, Klemme 30 | (-) Türkontakteingang (H1/5) grünes Kabel |



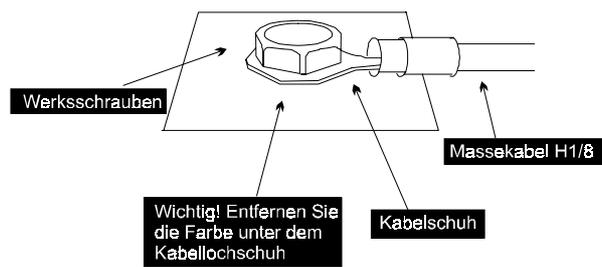
H1/5	GRÜN		keine Funktion
-------------	-------------	--	-----------------------

H1/6	BLAU		keine Funktion
-------------	-------------	--	-----------------------

H1/7	VIOLETT		keine Funktion
-------------	----------------	--	-----------------------

H1/8	SCHWARZ	(-)	Masse
-------------	----------------	------------	--------------

Verbinden Sie das schwarze Kabel mit einem vorhandenen Massepunkt im Fahrzeug oder legen Sie selbst einen Massepunkt fest (mit Ringkabelschuh und Blechschraube). Achten Sie darauf, dass die Masseverbindung zuverlässig ausgeführt ist. Wir empfehlen Ihnen an dem von Ihnen gewählten Massepunkt auch alle anderen Masseanschlüsse des Alarmsystems durchzuführen. Schützen Sie den Massepunkt dauerhaft vor Korrosion mit Kontaktfett.



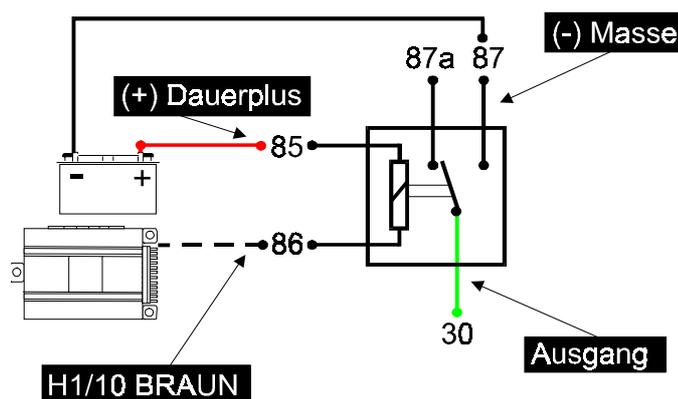
H1/9	GELB	(+)	Zündungsplus-Eingang K15
-------------	-------------	------------	---------------------------------

Ermitteln Sie ein +12 Volt Zündungsplus, das auch in der STARTEN Stellung des Zündschlosses +12 Volt gibt. Verbinden Sie diesen Draht dann mit H 1/9 Gelb. Das 12V Zündungsplus führt Strom, wenn sich der Zündschlüssel in der Start- bzw. ON-Stellung befindet. Das ist so, weil das +12 Volt Zündungsplus die Zündspule und deren Peripherie versorgt, und ebenso für die Stromversorgung der Treibstoffpumpe bzw. der elektronischen Einspritzpumpe dient. Nebenkabel allerdings führen keinen Strom, wenn sich der Zündschlüssel in der START-Position befindet.

HINWEIS: Klemmen Sie das Masse-Kabel des Multimeters auf (-) Masse. Testen Sie das Kabel, von dem Sie glauben, dass es sich um +12 Volt Zündungsplus handelt. Eine gute Anschlussstelle ist der Kabelstrang, der zum Zündschloss führt. Schalten Sie den Zündschlüssel in die ON-Position. Wenn Ihr Multimeter +12 Volt anzeigt, gehen Sie zum nächsten Punkt. Sollte das Multimeter keine Spannung anzeigen, probieren Sie ein anderes Kabel. Schalten Sie den Zündschlüssel nun in die START-Position. **ACHTUNG! Versichern Sie Sich, dass sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet!** Das Display des Multimeters sollte während dem Startvorgang ebenfalls +12 Volt zeigen (der Abfall um einige Zehntel ist normal). Sinkt die Anzeige gegen Null, versuchen Sie ein anderes Kabel. Bleibt die Anzeige bei +12 Volt, haben Sie Ihr +12 Volt Zündungsplus gefunden.

H1/10	BRAUN	(-)	Hupenausgang für optionales Relais, 200mA
--------------	--------------	------------	--

Verbinden Sie dieses Kabel über ein Relais 610T mit einer 514T Revenger®-Sirene oder Hupe.



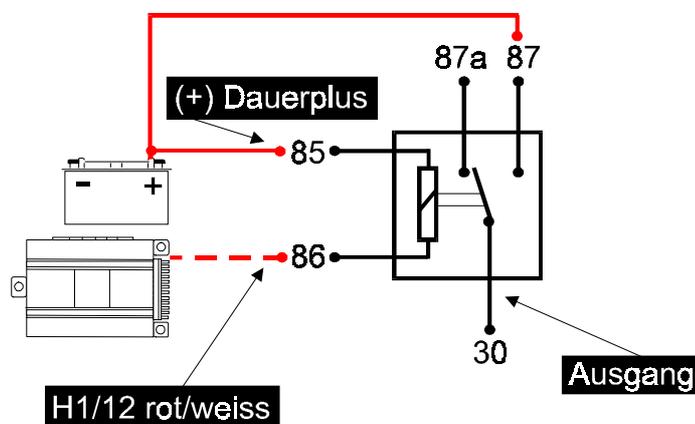
H1/11	ROT	(+)	Dauerpluseingang K30	
-------	------------	-----	----------------------	--

Wir empfehlen einen der beiden folgenden Anschlüsse : Direkt am (+) Pol der Fahrzeugbatterie oder am (+) Dauerplus vom Zündschloss. **Setzen Sie in jedem Fall eine zusätzliche Sicherung ein.** Werden an diesem Kabel weitere Stromabnehmer wie Zentralverriegelung, Fensterheber-Modul oder ein Nite-Lite Nachtbeleuchtungssystem angeschlossen, sichern Sie jeden einzelnen Anschluss separat ab.

WICHTIG : Belassen Sie in jedem Fall die vorinstallierte Sicherung am roten (+) Dauerpluskabel des Alarmsystems. Sie dient als unabhängige Sicherung einzig und allein für die Alarmzentrale.

H1/12	ROT/WEISS	(-)	AUX-Kanal 2	200mA
-------	------------------	-----	-------------	--------------

Wenn die Zentrale ein Signal über diesen Kanal (Taste 2) empfängt und dieses länger als 2,5 Sekunden andauert, schalten die Zentrale am rot/weissen Kabel eine Masse welche mit maximal 200 mA. belastbar ist. Verwenden Sie ein Arbeitsstromrelais 610T um eine höhere Last anzusteuern.



ACHTUNG: Um das leise Scharfschalten und die genannte Funktion verwenden zu können, muss Kanal 2 programmiert sein. (siehe Handsenderprogrammierung)

H2/A	GRÜN	(+/-)	(-) ZV-Schliessen Impuls; (+) ZV-Öffnen Impuls
H2/B	(nicht belegt)	(+)	Dauerplusausgang bei Verwendung des 451M Relais
H2/C	BLAU	(+/-)	(-) ZV-Öffnen Impuls; (+) ZV-Schliessen Impuls

Die Alarmzentrale der VIPER® 100HF kann zwei häufig verwendete Zentralverriegelungsarten (positiv/negativ gesteuert) direkt ansteuern (max. 200mA) ohne zusätzliches Installationszubehör. In einigen speziellen Fahrzeugen oder wenn ein Stellmotor direkt angesteuert wird benötigen Sie das ZV-Relais 451M oder zwei Arbeitsstromrelais 610T. Sie sollten jedoch die Verwendung des 451M Relais bevorzugen. Dieses Relais lässt sich sekundenschnell in die Zentrale der 100HF einstecken und ein konfektionierter Kabelbaum steht zur Installation zur Verfügung.

ACHTUNG: Sollten Sie irrtümlicherweise eine TYP-C Zentralverriegelung mit einer TYP-A verwechseln, zerstören Sie damit die Ausgänge der Alarmzentrale.

An den beiden Zentralverriegelungsausgängen liegt ein positiver und ein negativer Impuls an d.h. liegt in auf dem einen Kabel ein negativer ZV-Impuls an so liegt auf dem anderen Kabel ein positiver Impuls an und umgekehrt.

Identifikation der Zentralverriegelung

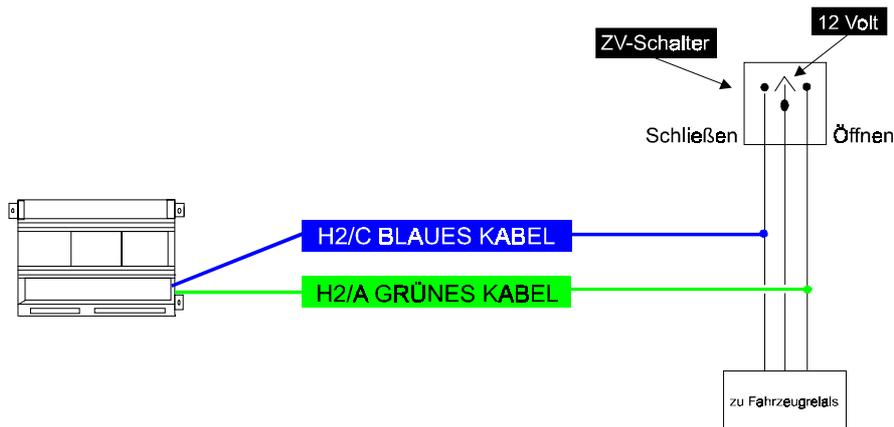
Die einfachste Methode, um herauszufinden, um welche Art der Schaltung es sich handelt, ist den Zentralschalter der Zentralverriegelung (befindet sich meist in der Fahrertür oder der Mittelkonsole) freizulegen.

WICHTIG: An diesem Punkt sollten Sie die Schaltung nochmals überprüfen um sicherzugehen, dass der Hersteller die Kabelfarben beibehalten hat. Sollten Sie keinen Zentralschalter vorfinden, benötigen Sie **möglicherweise** einen zusätzlichen Stellmotor.

Wir beschreiben im Anschluss die sechs gebräuchlichsten Zentralverriegelungssysteme (nur sehr wenige Modelle verwenden andere Systeme):

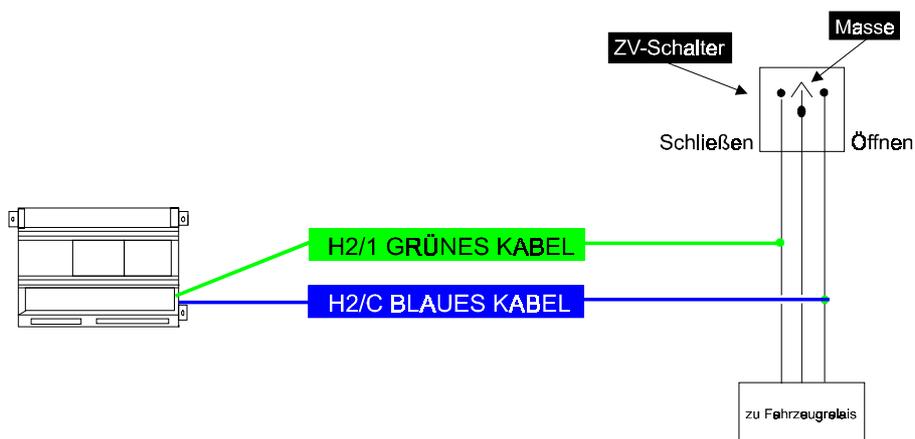
TYP-A (+) 12V gesteuerte Zentralverriegelung

Einige Ford, Chrysler, neuere VW (Golf 3) und BMW, fast alle GM und Opel.



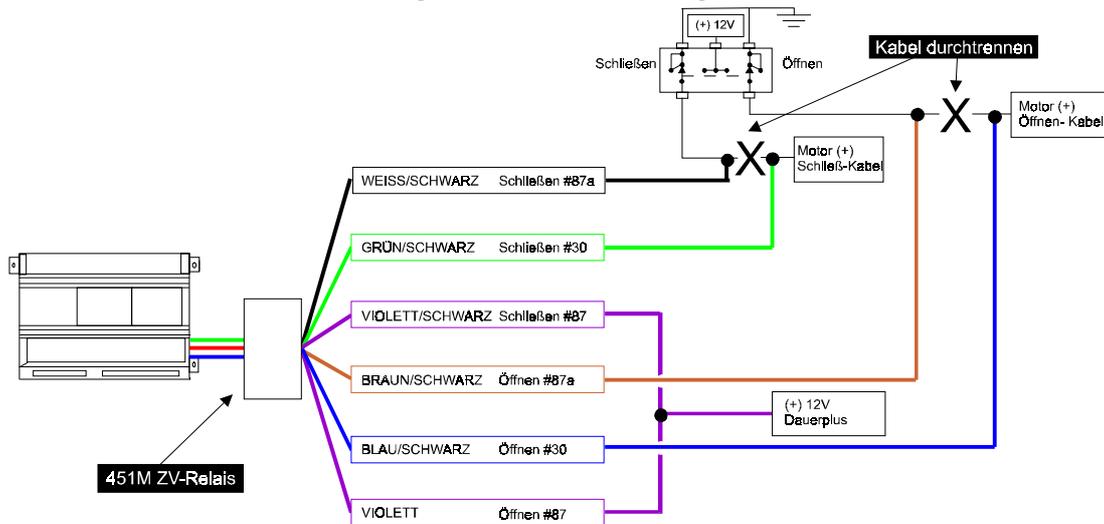
TYP-B (-) Masse gesteuerte Zentralverriegelung

Fast alle asiatischen Fabrikate wie Toyota, Nissan, Honda einige BMW und einige VW (Golf 4). Diese ZV-Schalter hat drei Kabel und Kabel hat ständig Masse anliegen. An den anderen beiden Kabel ist ein negativer Impuls messbar wenn die Türen öffnen bzw. schliessen.



TYP-C direktverkabelte, polaritätswechselnde Zentralverriegelung

Um eine TYP-C Schaltung zu verkabeln benötigen Sie ein 451M Relais.



Verwenden Sie diese Anleitung, wenn vom Zentralverriegelungsschalter vier bis fünf starke Kabel wegführen. Bei diesem Typ liegen zwei Kabel auf (-) Masse.

ACHTUNG: Um mit diesem System zu arbeiten, müssen Sie die beiden Schalterkabel durchtrennen. Der Hauptschalter hat einen oder zwei (-) Masseeingänge, einen (+) 12V Dauerpluseingang und zwei Schalterkabel, die direkt zu den Motoren führen. Diese Kabel liegen im Ruhezustand auf (-) Masse. Beim auf- bzw. zuschliessen wechselt jeweils ein Kabel auf (+) 12V, während das andere weiter auf (-) Masse anliegt. Die Anlage unterbricht zuerst die Verbindung zwischen Schalter und Motor, bevor sie diesen mit (+) 12V versorgt um zu vermeiden, dass (+) 12V direkt auf (-) Masse geschickt wird.

Sie müssen also zwei Kabel finden, die im Ruhezustand auf (-) Masse anliegen und in Aktion (+) 12V Dauerplus führen. Wenn Sie glauben, die richtigen Kabel gefunden zu haben, unterbrechen Sie eines von diesen und überprüfen die Funktion der Zentralverriegelung von **BEIDEN** Schaltern aus. Verliert einer der Schalter seine Funktion in beide Richtungen, haben Sie ein Schalterkabel gefunden. Funktionieren weiterhin beide Schalter in zumindest eine Richtung und einer oder mehrere Motoren reagieren nicht mehr, haben Sie ein Motorkabel durchtrennt. Stellen Sie die Verbindung wieder her und testen Sie ein anderes Kabel. Wenn Sie die richtigen Kabel lokalisiert haben, stellen Sie die Anschlüsse laut untenstehender Beschreibung her.

WARNUNG! Sind die Anschlüsse nicht korrekt, schalten Sie 12 Volt direkt auf Masse und beschädigen die Alarmzentrale oder den ZV-Schalter.

Weiss/Schwarz: Sind beide Schalterkabel gefunden und unterbrochen, verbinden Sie das weiss/schwarze Kabel mit der Schalterseite des "SCHLIESSEN" - Kabels. Die Schalterseite zeigt (+) 12V, wenn Sie den Schalter betätigen und (-) Masse in der Ruheposition.

Grün/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit dem anderen Ende des Kabels. Dies ist die Motorseite des "SCHLIESSEN" - Kabels.

Braun/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit der Schalterseite des "AUF SCHLIESSEN" - Kabels. Die Schalterseite zeigt (+) 12V, wenn Sie den Schalter betätigen und (-) Masse in der Ruheposition.

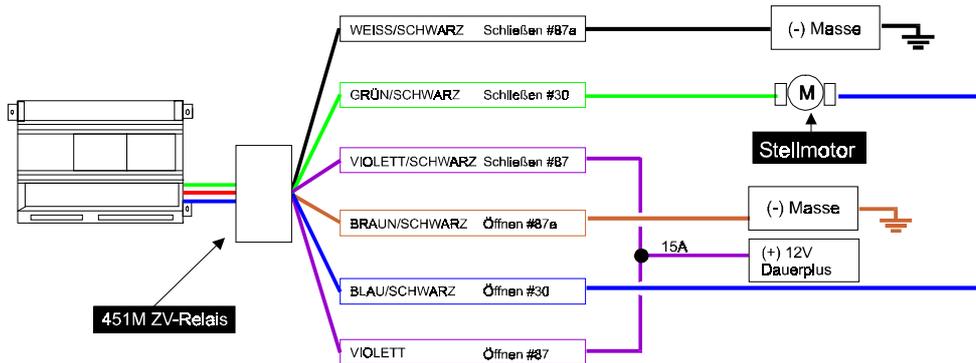
Blau/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit dem anderen Ende des Kabels. Dies ist die Motorseite des "AUF SCHLIESSEN" - Kabels.

Violett/Schwarz: Verbinden Sie dieses Kabel mit (+) 12V Dauerplus. Der beste Verbindungspunkt ist das (+) 12V Versorgungskabel am Zentralverriegelungsschalter.

WICHTIG: Die meisten direktverkabelten Systeme nehmen zwischen 20A und 30A auf. Ein Anschluss an ein zu schwaches Dauerplus beeinträchtigt die Funktionalität der Schalterrelais.

TYP-D nachträglich installierter Stellmotor

Fahrzeuge, die in der Fahrertüre nur einen Schalter, nicht aber einen Stellmotor installiert haben. Alle Saab vor 1994, alle Volvo (ausser 850i), alle Subaru, viele Mazda, viele Nissan, Mercedes und Audi vor 1985. Sie können diese Anschlussart auch verwenden, wenn das Fahrzeug nicht über eine Zentralverriegelung verfügt, und Sie in jede Tür nur einen Stellmotor (nicht aber ein Zentralverriegelungssystem) installieren möchten.

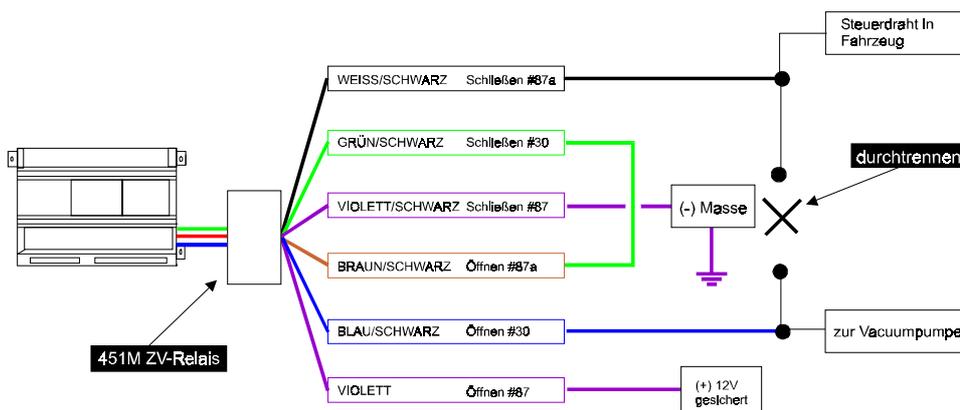


TYP-E Vakuumpumpen-Ansteuerung

Einige Mercedes-Benz und Audi Fahrzeuge mit Unterdruck gesteuerten Zentralverriegelungen. Zentralverriegelungssysteme mit elektrisch aktivierter Vakuumpumpe. Das Steuerkabel zeigt (+) 12V beim AUFSCHLIESSEN und (-) Masse beim SCHLIESSEN.

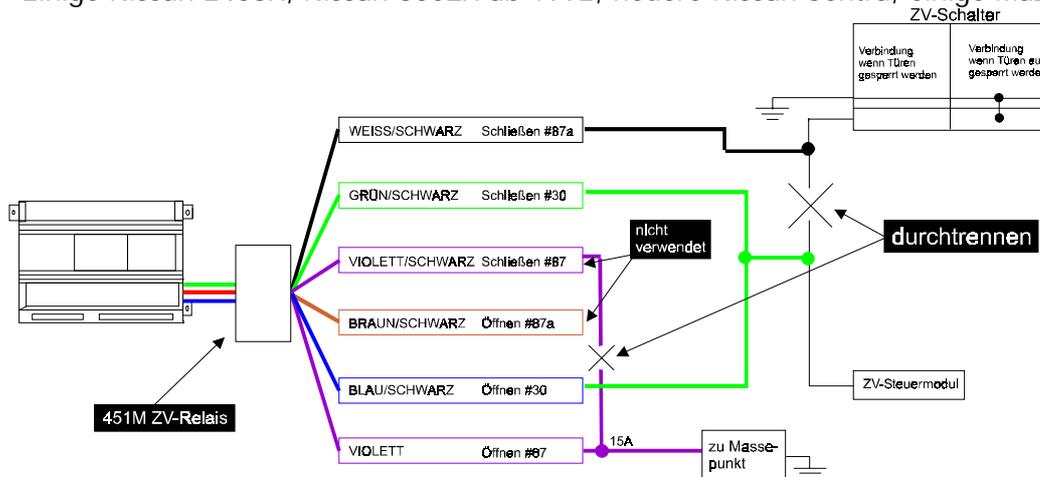
ACHTUNG: Auch Golf 3 verfügen über ein Vakuumpumpensystem, sind aber nach Typ "A" anzuschliessen.

WICHTIG: Programmieren Sie die 100HF auf einen 3,5 Sekunden Zentral-verriegelungsimpuls!



TYP-F Steuersystem über ein einzelnes Kabel

Einige Nissan 240SX, Nissan 300ZX ab 1992, neuere Nissan Sentra, einige Mazda.



Dieses System erhält einen (-) Masse-Impuls zum AUFSCHLIESSEN, ein Unterbrechen dieses Kontaktes bewirkt das SCHLIESSEN (Bei einigen Fahrzeugen umgekehrt!).

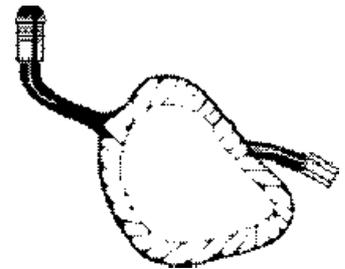
ACHTUNG: Sie müssen bei diesem System die violette Verbindung zwischen #87 des „ÖFFNEN“-Relais und #87 des „SCHLIESSEN“-Relais durchtrennen!

Status-LED 8632

ROT	(+)	Positiver LED-Ausgang (2-Volt)
BLAU	(-)	Negativer LED-Ausgang (2-Volt)

Einige Dinge, die bei der Anbringung der 2-Volt Status LED zu beachten sind:

1. Niemals direkt an 12 Volt anschliessen.
2. Versichern Sie Sich, dass an der Stelle, die Sie für die Installation der LED ausgewählt haben, nach hinten genug Platz bleibt, um sie zu versenken.
3. Am einfachsten ist die Montage an einer leicht zu entfernenden Abdeckung oder einem Blindschalter. Entfernen Sie die Abdeckung, bevor Sie Ihr 9/32" Loch bohren.



Sie können auch mehrere Status-LEDs in ein Fahrzeug montieren. In diesem Fall müssen Sie die LEDs in Reihe schalten.

Service-Taster 8605

GRAU	(+)	Eingang Servicetaster
SCHWARZ	(+)	Ausgang Servicetaster

Versichern Sie sich, dass an der Stelle, die Sie für die Installation des Tasters ausgewählt haben, nach hinten genug Platz bleibt, um den Taster zu versenken. Der Taster sollte von einem potentiellen Dieb nicht einfach gefunden werden können. Achten Sie darauf, dass Beifahrer oder bewegliche Teile im oder am Fahrzeug (z.B. bei Befestigung im Handschuhfach oder der Mittelkonsole) nicht ungewollt die Taster betätigen. (Die Taster passen in 9/32" Löcher) Verlegen Sie anschliessend das Kabel zur Zentrale und stecken den blauen Stecker in die farbgleiche Buchse.



WICHTIG: Das Alarmsystem lässt sich auch mittels der Fernbedienung in den Servicemodus versetzen, was bedeutet, dass eine leichte Erreichbarkeit des Service-Tasters nicht unbedingt notwendig ist.

ACHTUNG! Wenn Sie das Fahrzeug ausliefern, zeigen Sie dem Benützer bitte die Positionierung des Tasters und wie die 100HF mittels dieser zu deaktivieren sind.

Antenne

SCHWARZ / ROT	Antennenkabel
---------------	---------------

Verlegen Sie das Antennenkabel nicht parallel zu Kabelbäumen oder der Karosserie. Sie sollten eine Reichweite von ca. 20-50 Metern haben. Sollte dies nicht der Fall sein, so kontrollieren Sie bitte den Verlauf des Antennenkabels oder installieren die optionale Klebeantenne 542H (steckbar) um die Reichweite zu erhöhen. Verbinden Sie das Antennenkabel nicht mit Masse.

HINWEIS: In Fahrzeugen mit metallbedampften Scheiben (z.B. Audi A8) kann die Reichweite extrem kurz sein. Verwenden Sie bei diesen Fahrzeugen die optimale 542H Antenne.

PROGRAMMIERUNG DER ALARMZENTRALE

Die Betriebseinstellungen der VIPER® 100HF bestimmen wie die Anlage in ihren Funktionen arbeitet.



1. **Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus.** (Das gelbe Kabel H1/9 muss angeschlossen.)



2. **Wählen Sie das Feature aus.** Drücken und Lösen Sie sofort den Service-Taster entsprechend des Features welches Sie programmieren möchten. (z.B. beim zweiten Feature 2 drücken Sie 2x. den Service-Taster) Anschliessend drücken Sie den Service-Taster nochmals und halten ihn gedrückt. Die LED blinkt anschliessend entsprechend des Features (z.B. bei Feature 2 blinkt die LED 2x).



3. **Feature mit dem Handsender einstellen.** Während Sie immer noch den Service-Taster festhalten können Sie mit dem Handsender zwischen den beiden Einstellungen wählen. Drücken Sie die Taste 1 des Handsenders um in die Einstellung 1 zu gelangen. Drücken Sie die Taste 2 des Handsenders um in die Einstellung 2 zu gelangen.



4. **Lösen Sie den Service-Taster.**
Nachdem Sie nun das Feature eingestellt haben können Sie entweder andere Einstellungen vornehmen, das Menü wechseln oder die Programmierung verlassen.

BETRIEBSEINSTELLUNGEN DER ZENTRALE

HINWEIS: Der fettgedruckte Text ist die Werkseinstellung.

FeatureLED leuchtet (Taste 1)

- 1 **Aktivierung per Handsender**
- 2 **Zentralverriegelung bei Zündung**
- 3 Automatische Verschlussung der Anlage
- 4 **Aktivierungstöne eingeschaltet H1/10**
- 5 **Zündungsgesteuertes Innenlicht H1/4**
- 6 **0,8 Sekunden ZV-Impuls**
- 7 **einzelner ZV-Öffnen Impuls**
- 8 Wechselcode, Code-Hopping®
- 9 Aktivierung/Deaktivierung über Taste 1

LED aus (Taste 2)

- Automatische Aktivierung der Anlage
- keine Zentralverriegelung bei Zündung
- Verschlussung per Handsender**
- ausgeschaltet
- ausgeschaltet
- 3,5 Sekunden ZV-Impuls für Vakuumpumpen
- doppelter ZV-Öffnen Impuls
- kein Wechselcode, kein Code-Hopping®**
- Aktivierung Taste 1, Deaktivierung über Taste**

Erklärung der Features

1 Selbstaktivierung

Wenn Sie „Aktivieren per Handsender“ gewählt haben, kann die Anlage nur mit dem Handsender aktiviert und deaktiviert werden. Wenn Sie „Selbstaktivierung“ aktiviert haben, aktiviert sich die Anlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden.

2 Zündungsgesteuerte Zentralverriegelung

Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben verschliesst die Anlage automatisch die Zentralverriegelung drei Sekunden nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Die Zentralverriegelung wird sofort geöffnet wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

3 Automatische Verschlussung bei Selbstaktivierung

Sie können bei diesem Feature selbst entscheiden ob Sie die Zentralverriegelung nur per Handsender oder automatisch über die Selbstaktivierung verriegelt. Diese automatische Verschlussung kann nur aktiviert werden wenn Sie auch unter Feature 1 die Selbstaktivierung aktiviert haben. Wenn Sie „Selbstaktivierung 1“ und „Automatische Verschlussung 3“ aktiviert haben, aktiviert sich die Anlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden. Die Türen werden verriegelt.

4 Akustische Bestätigung

Wenn Sie wünschen, dass die Alarmzentrale mit einem kurzen Sirenenchirp oder Hupton das Aktivieren bestätigt und mit einem doppelten Sirenenchirp das Deaktivieren bestätigt, dann müssen Sie die „akustische Bestätigung beim Aktivieren“ aktivieren.

5 Zündungsgesteuertes Innenlicht

In diesem Feature wird das Innenlicht, nach Abschalten der Zündung für 30 Sekunden eingeschaltet.

6 Dauer des Zentralverriegelungs-Impulses

In einigen Fahrzeugen wie Mercedes-Benz oder Audi benötigen Sie zur Ansteuerung der Vakuumpumpe einen längeren Zentralverriegelungs-Impuls von 3,5 Sekunden.

7 Doppelter ZV-Öffnen Impuls

In einigen Fahrzeugen wird ein doppelter Öffnen-Impuls benötigt um die Zentralverriegelung zu öffnen. Ist diese Funktion aktiviert so liegt am blauen H2-C Kabel ein doppelter negativer (-) ZV-Öffnen-Impuls an und gleichzeitig am grünen Kabel H2-A ein doppelter positiver (+) ZV-Öffnen Impuls an. Dies macht es möglich, ohne zusätzliche Bauteile, Fahrzeuge die einen Doppel-Impuls benötigen anzusteuern.

8 Wechselcodierung / Code-Hopping®

Der Handsender der Viper Anlage wechselt bei jeder Aktivierung und Deaktivierung einen neuen Sendecode errechnet nach einer mathematischen Formel. Dieser ständig wechselnde Sendecode macht die Übertragungsinformation sehr lang. Je länger die Information desto kürzer ist die Reichweite des Handsenders. Wenn Sie jedoch das Code-Hopping® deaktivieren erreichen Sie eine höhere Reichweite des Handsenders.

9 Tastenbelegung

Sie können die VIPER® Anlage entweder mit Taste 1 Aktivieren und Deaktivieren oder die Funktionen auf die beiden Tasten verteilen.

Handsender anlernen bzw. löschen

Die VIPER® 100HF wird mit zwei 2-Tasten Funkhandsender ausgeliefert welche bereits auf die Alarmzentrale angelernt wurden. Verwenden Sie folgende Vorgehensweise um neue Handsender anzulernen bzw. die Tastenbelegung der mitgelieferten Handsender zu verändern. Sie können maximal vier Handsender anlernen.



1. **Schalten Sie die Zündung ein.** (Zündungskabel H1/9 muss angeschlossen sein)



2. **Wählen Sie den Empfängerkanal durch kurzes Drücken des Servicetasters.**

Drücken Sie zum Beispiel dreimal wenn Sie Empfängerkanal 3 anlernen möchten.



3. **Drücken Sie anschliessend den Servicetaster noch einmal und halten ihn gedrückt.**



4. **Die LED blinkt jetzt in der Anzahl des anzulernenden Kanals.** Wenn Sie zum Beispiel den Empfängerkanal 3 ausgewählt haben blinkt die LED in 3er Gruppen.



5. **Drücken Sie die gewünschte Taste Ihres Handsenders** während Sie weiterhin den Servicetaster gedrückt halten. Die optionale Sirene quittiert durch ein Sirenenchirp das erfolgreiche Anlernen des Empfängerkanals. Sie können nur einen Empfängerkanal anlernen. Möchten Sie weitere Kanäle anlernen so starten Sie den Anlernvorgang nochmals.

KANAL:	FUNKTION:
1	Verriegeln / Aktivieren der Anlage / Panikalarm
2	Entriegeln / Deaktivieren der Anlage / AUX-Kanal 2 (H1/12)
3	AUX-Kanal 3 (H1/3)
4	Alle angelernten Handsender aus dem Speicher löschen.

Jetzt können Sie den Servicetaster wieder lösen. Der Anlernvorgang wird automatisch verlassen wenn die Zündung ausgeschaltet wird, Der Servicetaster zu oft gedrückt wurde oder Sie während des Anlernens länger als 15 Sekunden zwischen den einzelnen Schritten warten.

Fehlersuche

Die Zündunterbrechung funktioniert nicht.

Wurde das richtige Anlasserkabel durchtrennt ?

Hat die gelbe Zündungsleitung H1/9 auch während das Anlassens 12 Volt anliegen ?

Die LED leuchtet nicht.

Wurde die LED in die korrekte Buchse eingesteckt ?

Die Zentralverriegelung arbeitet falsch herum.

Vertauschen Sie die beiden ZV-Ausgänge. (blaues und grünes Kabel)

Ersatzteile

Sie können alle Bestandteile der VIPER®-AutoAnlage auch als Einzelteile nachbestellen. Geben Sie bitte die genaue Artikelbezeichnung bei der Bestellung an.

Funkhandsender	471T
Batterie für Handsender	GP23A
Status-LED	8632
Service-Taster	8605



Garantiekarte

Für die Autoalarmanlagen von Directed Electronics Inc., die innerhalb der Europäischen Gemeinschaft vom autorisierten Vertragshändler verkauft wurden, leisten wir – zusätzlich zu den Gewährleistungsansprüchen, die dem Käufer gegenüber seinem Verkäufer gesetzlich zustehen – als Hersteller folgende Garantie:

1. Wir beheben kostenlos alle Mängel, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen und innerhalb der Garantiezeit aufgetreten sind, nach unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung. Zu unseren Garantieleistungen gehört auch der kostenlose Ausbau und Wiedereinbau des Gerätes. Mängel, die auf unüblichen oder aussergewöhnlichen Gebrauch, unsachgemässe Behandlung, nicht von uns vorgenommenen Änderungen am oder im Gerät, unsachgemässen Einbau der Autoalarmanlage oder der zusätzlichen Alarmkomponenten oder auf unzureichende Entstörung des Fahrzeugs beruhen, sind von der Garantie nicht gedeckt.
2. Die gesetzliche Garantiezeit beträgt 6 Monate. Sie beginnt mit dem Tag des Kaufs der Ware. Wird die Autoalarmanlage jedoch nachweislich durch einen autorisierten Fachhändler installiert, beträgt die Garantiezeit 5 Jahre für den Erstbesitzer. VIPER®, PYTHON®, AUTOMATE® und SIDEWINDER® Autoalarmanlagen müssen von einem autorisierten DEI®-Vertragshändler installiert werden.
3. Der Garantieanspruch muss innerhalb der Garantiezeit bei uns oder einer von uns autorisierten Kundendienststelle unter Vorlage der Kaufquittung geltend gemacht werden.
4. Andere Ansprüche als das in 1. Genannte Recht auf Mängelbeseitigung werden durch diese Garantie nicht begründet. Für Schäden aufgrund verspäteter oder unzureichender Mängelbeseitigung haften wir nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
5. Folgende Information muss vom autorisierten DEI®-Vertragshändler in dieser Garantiekarte ausgefüllt werden: Kaufdatum, Name und Anschrift des Kunden, Händlernername und Anschrift bzw. Stempel, Marke der Alarmanlage und Gerätebezeichnung, Seriennummer der Alarmanlage, Fahrzeughersteller, Baujahr des Fahrzeuges, polizeiliches Kennzeichen,

Directed Electronics Europe

HINWEIS

In anderen Ländern können hiervon abweichende Garantiebedingungen gelten. Die Kaufquittung gilt als Garantiebeleg. Bitte sorgfältig aufbewahren und bei Beanstandungen vorlegen.

Name des Kunden

Anschrift des Kunden

Fahrzeughersteller

Fahrzeugtyp

polizeiliches Kennzeichen

Marke der Alarmanlage

Typ der Alarmanlage

Seriennummer der Alarmanlage

Datum, Unterschrift und Stempel des DEI®-Vertragshändlers